

Gürtelprüfung und Frühjahrsturnier

Am vergangenen Wochenende standen gleich zwei Großereignisse für die Seesener Judoka an

SEESEN. Am vergangenen Freitag wurde die Gürtelprüfung mit einer Rekordzahl von 25 Teilnehmern durchgeführt, auf die sich die Judoka mit ihren Trainern ein halbes Jahr lang vorbereitet hatten. Markus Wenske und Paul Jurk fehlten, sie holen aber ihre Prüfung nach den Osterferien nach. Es mussten je nach Gürtelfarbe, von weiß/gelb bis orange/grün, verschieden Techniken gezeigt werden. Das ging los mit dem richtigen Fallen über Wurftechniken zu Haltegriffen und Armhebeln. Je höher der Gurt war umso mehr musste gezeigt werden. Dank der guten Vorbereitung klappte es bei den meisten der Teilnehmer hervorragend. Nach zirka zwei Stunden war die Prüfung beendet. Nachdem die Trainer Hasprich und Keck die Ergebnisse vorgetra-



Eine Rekordzahl an Gürtelprüfungen nahmen die Prüfer den Seesener Judoka ab.

FOTOS: Verein

gen hatten konnte man in zufriedene Gesichter schauen, es hatten alle ihre nächste Gürtelstufe erreicht.

8. KYU weiß/gelb Gurt: Milad Defli, Zarah Schuster, Adam Schuster, Taylor Lesse, Thees Krabbenhöft.

7. KYU gelb Gurt: Jonas Gutzeit, Felix Schubert.

6. KYU gelb/orange Gurt: Emilie Jurk, Paula Lelonek, Linus Maric, Jarno Menzel, Malia Menzel, Raphael Morgenstern, Amalia Morgenstern, Benjamin Pilster, Hannes Sdonuß, Lia Umhauer, Xelat Defli, Melissa Domeier, Juna Gral Sonja Gutzeit, Mathilda Kittel-Lopez.

5. KYU orange Gurt: Leonas Besser, Lucius Herr.

4. KYU orange/grün Gurt: Aura Höske.

Tags darauf richtete die Judo-Abteilung Seesen zum Beginn der Osterferien erneut das Judo-Frühjahrsturnier des

Judo-Karate-Club Sportschule Goslar (JKCS) aus. Die Gastgeberabteilung konnte trotz vieler Krankheitsausfälle am Wettkampftag 58 Judokas aus Goslar, Clausthal-Zellerfeld, Liebenburg, vom JJJV Ilsenburg sowie vom SV Ohlendorf auf den drei bereit gestellten Tatamis (Matten) begrüßen. Neu eingeführt wurde in diesem Jahr getrennte Wiegezeiten sowie eigenen Siegerehrungen für die drei Altersgruppen von fünf bis acht, neun bis elf und zwölf bis 15 Jahren. So ist es den Organisatoren gelungen, die Aufenthaltszeit vom Wiegen bis zur Siegerehrung auf unter zwei Stunden zu begrenzen und längere Wartezeiten zu vermeiden.

Alle Judokas wurden in ihren Altersgruppen in leistungsgerechte und gewichtsnah Dreier bis Fünfer-Mixed-Pools eingeteilt und kämpften danach im Modus „Jeder gegen Jeden“. Die daraus ent-

standenen 93 Einzelbegegnungen des Tages mit einer Kampfzeit von zwei bis drei Minuten wickelten die Kampfrichter und Zeitnehmerteams auf den drei Tatamis routiniert ab, bis in allen 15 Pools die Sieger feststanden. Erstmals wurden beim Frühjahrsturnier ausschließlich neu lizenzierte Kampfrichter aus dem Pool der Judo-Region Braunschweig eingesetzt, die mit diesem Termin wertvolle zusätzliche Schiedsrichter Erfahrung sammeln konnten.

Für viele Judokas mit der ersten Graduierung, dem weiß-gelben Gürtel, war das Frühjahrsturnier der erste Wettkampf überhaupt, viele ältere Judokas mit höheren Graduierungen waren hingegen schon wettkampferfahren und routiniert dabei. Von den Zuschauern konnten entsprechend zaghafte und vorsichtige Begegnungen bis hin zu dynamischen und kraftvollen

Zweikämpfen beobachtet werden. Viele Kämpfe endeten vorzeitig mit zwei Ippons (vollen Punkten) mit schwingvollen Judowürfen oder mit einer blitzschnellen Kombination von Wurf und Haltegriff.

Zum Schluss gab es strahlende Gesichter und viel Applaus bei der Medaillenübergabe auf dem Siebertreppchen an die drei Besten in jedem Pool. Alle Judokas gingen am Ende mit einer Teilnehmerurkunde, mit gewonnenen Erfahrungen und schönen Erinnerungen nach Hause. Mit 22 Judoka waren die Seesener am stärksten vertreten. Am Ende waren die Trainer der Seesener Abteilung sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge.

red

Die Poolsieger: Makar Heibo und Yaroslav Parkhomenko aus Goslar; Rudi Palenik, Max Löhner und Lukas Mothes vom JJJV Ilsen-

burg; Dominik Blakhov und David Galstyan aus Clausthal-Zellerfeld sowie Sonja Charlotte Gutzeit, Zarah Schuster, Hannes Sdonuß, Xelat Defli, Leonas Besser, Jonas Gutzeit und Lucius Herr aus Seesen.

Die Platzierungen der Seesener Judoka:

Altersklasse bis fünf Jahre und bis 21 Kilogramm: Adam Schuster, 2. Platz.

AK sechs bis sieben Jahre und bis 27 Kilogramm: Mathilda Kittel Lopez, 3. Platz.

AK sechs bis sieben Jahre und bis 27 Kilogramm: Milad Defli, 4. Platz.

AK sieben bis acht Jahre und bis 25 Kilogramm: Lia Umhauer, 2. Platz.

AK sieben bis acht Jahre und bis 31 Kilogramm: Hannes Sdonuß, 1. Platz.

AK sieben bis acht Jahre und bis 33 Kilogramm: Xelat Defli, 1. Platz.

AK sieben bis acht Jahre und bis 33 Kilogramm: Jarno Menzel, 2. Platz.

AK neun bis zehn Jahre und bis 43 Kilogramm: Zarah Schuster, 1. Platz.

AK neun bis zehn Jahre und bis 31 Kilogramm: Melissa Domeier, 3. Platz.

AK neun bis zehn Jahre und bis 34 Kilogramm: Leonas Besser, 1. Platz.

AK neun bis zehn Jahre und bis 37 Kilogramm: Leonas konnte alle vier Kämpfe in seiner Gewichtsklasse gewinnen.

AK neun bis zehn Jahre und bis 37 Kilogramm: Felix Schubert, 4. Platz.

AK neun bis zehn Jahre und bis 37 Kilogramm: Linus Maric, 3. Platz.

AK neun bis zehn Jahre und bis 37 Kilogramm: Jonas Gutzeit, 1. Platz.

AK zehn bis elf Jahre und mehr als 49 Kilogramm: Jonas Gutzeit, 1. Platz. Jonas Gutzeit konnte alle seine Kämpfe gewinnen.

AK zehn bis elf Jahre und bis 48 Kilogramm: Malia Menzel, 4. Platz.

AK zwölf bis 15 Jahre und bis 61 Kilogramm: Sonja Gutzeit, 1. Platz.

AK zwölf bis 15 Jahre und bis 61 Kilogramm: Emilie Jurk, 2. Platz.

AK zwölf bis 15 Jahre und bis 61 Kilogramm: Paula Lelonek, 3. Platz.

AK zwölf bis 15 Jahre und bis 61 Kilogramm: Aura Höske, 4. Platz.

AK zwölf bis 15 Jahre und bis 53 Kilogramm: Lucius Herr, 1. Platz.



Sowohl bei den jüngeren, als auch bei den älteren Teilnehmern gab es spannende Kämpfe zu sehen.



Leonas Besser siegte in seiner Klasse mit vier Siegen aus vier Kämpfen.



In der AK zwölf bis 15 Jahre standen nur Seesener auf dem Podest.